

17./VI. 1918

Der Wechsel im Wiener Polizeipräsidium.

Wie verlautet, wird, da der bisherige Polizeipräsident A. v. Sayer an die Spitze des Ministeriums des Innern berufen wurde, der gegenwärtige Chef der Staatspolizei Regierungsrat Johann Schöber in den nächsten Tagen zum Hofrat ernannt und mit der Leitung der Wiener Polizeidirektion betraut werden. Der bisherige Stellvertreter des Polizeipräsidenten Hofrat Adolf Born hat seine Dienstzeit vollendet und tritt in den Ruhestand. An seine Stelle wird Hofrat Rudolf Waldorf zum Stellvertreter des Polizeipräsidenten berufen werden. Die Ernennungen dürften erst in der kommenden Woche erfolgen.

Der neue Leiter der Polizeidirektion hat die Laufbahn im Polizeidienste sehr rasch durchgemessen und dürfte wohl der jüngste Beamte sein, der je in Wien und überhaupt in Oesterreich in diesem Verwaltungszweige an die Spitze eines so verantwortungsvollen Amtes berufen wurde. Nach einem Dienste in mehreren Polizeibezirkskommissariaten war Dr. Schöber in das Staatspolizeidepartement der Wiener Direktion berufen worden und hat sich in dieser Stellung in hervorragender Weise betätigt, so daß er seit langem schon mit in der ersten Reihe jener Funktionäre genannt wurde, denen man den inneren Beruf zur Leitung der Direktion zuschrieb. Vor einem Jahre war Dr. Schöber zum Oberpolizeirat und Regierungsrat ernannt worden. Es ist zu bemerken, daß er sich bei der gesamten Beamtenschaft großer Beliebtheit erfreut, und ebenso wird ihm nachgerühmt, daß er von einer durchaus modernen Auffassung seines Berufes erfüllt ist. Dr. Schöber steht jetzt im 43. Lebensjahre.